



## Kinderzahnheilkunde

### Milchzähne sind keine Einmal-Zähne zum Wegwerfen!

Milchzähne sind wichtig zum Kauen der Nahrung, aber auch zur Lautbildung und Sprachentwicklung. Darüber hinaus dienen sie als Platzhalter für jene bleibenden Zähne, die noch kommen werden. Gehen Milchzähne vorzeitig verloren und wird die Lücke nicht durch einen künstlichen Platzhalter offen gehalten, führt dies häufig zu eng stehenden Zähnen und Sprachstörungen. Diese müssen dann später zeitaufwendig und kostenintensiv durch Kieferorthopäden oder Logopäden behoben werden.



### Milchzähne sind empfindlicher als die Bleibenden

Schreitet eine Karies bis zum Zahnerv voran, was an Milchzähnen schneller passiert als an bleibenden Zähnen, führt dies zu starken Schmerzen und zu eitrigen Infektionen (Abszesse und gangartige Fisteln). Die dafür verantwortlichen Bakterien können sich im ganzen Körper ausbreiten und die allgemeine Gesundheit Ihres Kindes stark beeinträchtigen. Zudem schädigen Entzündungen an der Wurzelspitze der Milchzähne zugleich die Zahnentwicklung der bleibenden Zähne, was zu Fehlbildungen und braunen Flecken an diesen Zähnen führt. Kinder mit schlechten Zähnen haben es oft im Kindergarten oder in der Schule besonders schwer, da sie wegen dieser kosmetischer Beeinträchtigungen leicht zur Zielscheibe des Spotts werden.

### Früh gelernt bringt langen Nutzen

Vorbeugende Zahnpflege zahlt sich schon vor der Geburt und bis ins hohe Alter aus!

Wenn Sie Ihr Kind vor Karies und Parodontitis schützen möchten, sollten Sie schon vor der Geburt Ihres Kindes einige Regeln beachten. Ihr Kind wird es Ihnen später mit einem „Gesunden Lachen“ danken. Schon während der Schwangerschaft sollten die Eltern, durch entsprechende Vorsorgemaßnahmen (z.B. professionelle Zahnreinigung) auf eine sehr gute **eigene** Mundhygiene achten.

Zum einen wird hierdurch die Gefahr einer Fehl- oder Frühgeburt minimiert, zum anderen „erbt“ so das Neugeborene nicht die gefährlichen Karies- und Parodontitisbakterien seiner Eltern. Denn schon allein das Able-

cken des Schnullers durch Eltern oder Großeltern infiziert das Kind jedes Mal aufs Neue mit den gefährlichen Erregern!

### Karies und Parodontitis sind Infektionskrankheiten!

**Sie werden nicht vererbt, sondern weitergereicht! Von Ihnen an Ihre Kinder!**

### Schon die Milchzähne brauchen die richtige Pflege!

Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihre Kinder möglichst früh an eine regelmäßige zahnärztliche Betreuung gewöhnen. Unser Behandlungsteam wird Ihr Kind spielerisch und mit Spaß an die wichtigen Kontrolluntersuchungen heranführen. Außerdem geben wir gerne Tipps und Informationen zur altersgerechten Zahn- und Mundhygiene, zur zahngesunden Ernährung und zum richtigen Gebrauch von Fluoriden.

Bereits mit dem Durchbruch der ersten Zähne kommt die Kinderzahnbürste zum Einsatz. Süße oder säurehaltige Getränke im Nuckelfläschchen sind ein Tabu und sollten in jedem Fall vermieden werden! Hat sich im Milchgebiss erst einmal Karies ausgebreitet, ist das Risiko auch für das bleibende Gebiss deutlich erhöht. Die Kariesbakterien bleiben Ihrem Kind nämlich erhalten, breiten sich im gesamten Mund aus und greifen später auch die bleibenden Zähne an.

### Babys dürfen gerne nuckeln!

#### Mit 8 Monaten

sollten Sie Ihrem Kind jedoch das Nuckeln am Schnuller bzw. Daumen abgewöhnen, da dies zu lebenslangen Kieferdeformationen, Zahnfehlstellungen und Sprachstörungen (Lispeln) führen kann.

#### Mit 3 Jahren

sollte sich Ihr Kind bereits selbst die Zähne putzen. Wenn Sie anschließend gründlich „nachputzen“ (mindestens bis zum vierten Schuljahr!), hat Karies kaum eine Chance. Ist jedoch ein „Loch“ entstanden, muss dieses (gerade auch an Milchzähnen!) schnellstmöglich versorgt werden, da Karies bei Kindern besonders schnell zum Zahnerv voranschreitet.

**Eltern sind Vorbilder - auch bei der Mundhygiene**



### Mit 6 Jahren

kommen auch schon die ersten bleibenden Zähne hinzu, auf deren Reinigung ebenfalls gut geachtet werden sollte. In ihren unebenen Stellen, den Grübchen, kann besonders schnell Karies entstehen. Sinnvoll ist daher eine Fissurenversiegelung, bei der die Grübchen mit einem dünnfließenden Kunststoff versiegelt werden, was das Kariesrisiko deutlich verringert.

### Professionelle Zahnreinigung – richtig wichtig für Ihr Kind

Ebenso wie bei Erwachsenen ist auch bei Kindern eine professionelle Zahnreinigung unbedingt zu empfehlen. Hiermit gehen Sie schon sehr früh einen entscheidenden Schritt zur nachhaltigen Gesunderhaltung der Zähne. Ihr Kind wird es Ihnen später einmal danken!

### Vorbeugen mit Fluoriden – aber wie?

Fluoride sind Mineralien, die die Zahnhartsubstanz festigen und überwiegend unmittelbar auf der Zahnoberfläche wirken.

- Ab dem 6. Lebensmonat sollten die Zähne einmal am Tag mit einer kindgerechten Fluoridzahnpaste (mit 500ppm Fluorid) geputzt werden.
- Ab dem 2. Lebensjahr zweimal täglich.
- Mit dem 6. Lebensjahr ist es notwendig, die Zähne mind. zweimal am Tag mit Fluoridzahnpaste für Erwachsene (mit 1000 bis 1500ppm Fluorid) zu pflegen.

Außerdem gilt:

- Neben dem Einsatz von fluoridhaltiger Zahnpaste ist die Verwendung von fluoridiertem Kochsalz sinnvoll.
- Eine weitere Zufuhr von Fluoriden (z. B. über Fluoridtabletten) ist meist nicht notwendig.
- Bei einem erhöhten Kariesrisiko bietet sich ab dem dritten Lebensjahr der Einsatz von Fluoridlacken oder -Gelen unter zahnärztlicher Kontrolle an.

Sie sollten sich im Zweifelsfall vor dem Kauf beim Zahnarzt beraten lassen. Dazu sind wir jederzeit gerne für Sie da.

### Erste Hilfe für die Zähne

Wenn Kinder toben und spielen, kann es schon mal passieren, dass dabei ein Zahn zu Bruch geht. Zumeist sind es die oberen Schneidezähne, die davon betroffen

sind. In diesem Fall sollten Sie nicht zögern, so schnell wie möglich in die Praxis zu kommen. Den ausgeschlagenen Zahn, oder was davon noch übrig ist, sollte Sie wenn möglich mitbringen. Dabei ist es allerdings äußerst wichtig, dass Sie den Zahn möglichst unter keinen Umständen an der Wurzel berühren. Fassen Sie ihn stattdessen bitte ganz vorsichtig an der Krone an. Dann packen Sie den Zahn am besten in eine spezielle Zahnrettungsbox, die Sie vorsorglich in einer Apotheke erstanden haben (der Preis liegt bei etwa fünfzehn Euro). Alternativ dazu können Sie den Zahn auch in eine Tüte mit H-Milch oder steriler Kochsalzlösung packen. Als allerletzte Notlösung gelten frisches Leitungswasser oder Speichel. Milchzähne werden in der Regel nicht mehr eingesetzt, da sie den nachrückenden bleibenden Zahn bereits im Keim schädigen können.

### Ach, und noch etwas! Bitte vermeiden Sie Wörter wie Angst, Schmerzen, Spritze oder Bohren, wenn Sie mit Ihren Kleinen über den Zahnarzt sprechen.

Ist Ihr Kind besonders ängstlich oder hat es unter einer umfangreichen Zerstörung der Zähne zu leiden, so kann es durchaus sinnvoll sein, die notwendige Zahnbehandlung **unter Vollnarkose** durchzuführen. Dies erspart weiteres Leid, aber auch die Angst vor künftigen Zahnarztbesuchen.

### Wir sitzen und bohren gleichzeitig -

dank unseres kostenlosen praxisinternen Babysitter-Service. Ob Geschwisterchen oder Elternteil, zur Betreuung Ihres Kindes während einer Behandlung steht Ihnen in unserer Praxis gerne eine ausgebildete Erzieherin zur Verfügung. Eine telefonische Voranmeldung genügt. So wird Ihr Besuch bei uns für Sie angenehm und stressfrei verlaufen.

### Denken Sie bitte an die Zukunft Ihrer Kinder und vertrauen Sie deren Zähne Profis an!

Wir bieten Ihnen zudem spezielle Kindersprechzeiten an, mit unseren Zahnärztinnen für Kinderzahnheilkunde Dr. Katharina Kaul und Dr. Frauke Geim!

Lesen Sie hierzu auch unsere Broschüren:

2 – Prophylaxe

4 – Hilfsmittel zur optimalen Mundhygiene

8 – Schwangerschaft & Zähne

### „Gesundes Lachen“

Praxis für Prophylaxe & Zahnheilkunde

### Doctores Kaul

Schleidener Strasse 120

52076 Aachen-Walheim

Tel. 0 24 08 - 80 20 4

www.gesundes-lachen.de

